



Thementage 2011

Mo. 14. – Mi. 16.11.2011

Mo. 21.11.2011

Anmeldung TIS-Nr. 1101F0101 – 1101F0104

Veranstalter und Veranstaltungsort:
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3
Weidenstieg 29
20357 Hamburg

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Schwerpunkte der Schulpolitik in dieser Legislaturperiode lauten: Inklusion umsetzen, Ganztagschule ausbauen, den Übergang zwischen Schule und Beruf neu gestalten, die Stadtteilschule stärken und die Unterrichtsqualität verbessern. Die Thementage des Landesinstituts orientieren sich an diesen Schwerpunkten; wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, kompetente und bekannte Referentinnen und Referenten zur Unterrichtsentwicklung, zur Inklusion und zur Stadtteilschule zu gewinnen.

Im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung haben Sie nicht nur die Möglichkeit, spannende Vorträge zu erleben, sondern Sie können auch im Anschluss daran mit der Referentin bzw. dem Referenten ins Gespräch kommen. Außerdem möchten wir Ihnen die Möglichkeit eröffnen, in einem Reflexionskreis gemeinsam darüber nachzudenken, was von dem Gehörten Sie mit in Ihre Schule nehmen wollen, um es dort mit Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren, in die Unterrichtspraxis umzusetzen oder in Fortbildungen zu vertiefen. Falls sich daraus noch weitere Fragen an den Referenten bzw. die Referentin ergeben sollten, bieten wir Ihnen zum Abschluss der jeweiligen Veranstaltung die Möglichkeit, in ein vertiefendes Gespräch einzutreten.

Schließlich können Sie sich im Rahmen der Veranstaltungen an einem Büchertisch über die aktuelle Literatur zum jeweiligen Thema informieren.

Wir hoffen, dass dieses Angebot Ihr Interesse findet und freuen uns darauf, Sie im Landesinstitut begrüßen zu dürfen.

Dr. Mareile Krause / Dr. Jochen Schnack

Programmübersicht

MONTAG, 14.11.2011

Aula Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
[TIS-Nr. 1101F0101]

15:00 – 16:00 Uhr: Ankommen: Kaffee und Infostand PÄKI

16:00 – 16:45 Uhr

Kompetenzorientierter Unterricht – Tautologie oder innovative Zäsur?

Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth (Humboldt-Universität zu Berlin)

16:45 – 17:00 Uhr: Verständnisfragen

17:00 – 17:30 Uhr: Reflexionskreis

17:30 – 17:45 Uhr: Pause

17:45 – 18:30 Uhr

Fragen an den Referenten aus den Reflexionskreisen

DIENSTAG, 15.11.2011

Aula Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
[TIS-Nr. 1101F0102]

15:00 – 16:00 Uhr: Ankommen – Kaffee und Infostand PÄKI

16:00 – 16:45 Uhr: Inklusion – wie geht das?

Dr. Marianne Wilhelm (Pädagogische Hochschule Wien)

16:45 – 17:00 Uhr: Verständnisfragen

17:00 – 17:30 Uhr: Reflexionskreis

17:30 – 17:45 Uhr: Pause

17:45 – 18:30 Uhr

Fragen an die Referentin aus den Reflexionskreisen

MITTWOCH, 16.11.2011

Aula Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
[TIS-Nr. 1101F0103]

15:00 – 16:00 Uhr: Ankommen – Kaffee und Infostand PÄKI

16:00 – 16:45 Uhr

Mehr als Noten: Leistungsbeurteilung als Lernbegleitung und Förderung

Prof. Dr. Silvia Beutel (Technische Universität Dortmund)

16:45 – 17:00 Uhr: Verständnisfragen

17:00 – 17:30 Uhr: Reflexionskreis

17:30 – 17:45 Uhr: Pause

17:45 – 18:30 Uhr

Fragen an die Referentin aus den Reflexionskreisen

MONTAG, 21.11.2011

Aula Weidenstieg 29, 20259 Hamburg
[TIS-Nr. 1101F0104]

15:00 – 16:00 Uhr: Ankommen – Kaffee und Infostand PÄKI

16:00 – 16:45 Uhr

Was Jugendliche brauchen – und wie Schule ihre Entwicklung fördern kann

Valeska Pannier (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung)

16:45 – 17:00 Uhr: Verständnisfragen

17:00 – 17:30 Uhr: Reflexionskreis

17:30 – 17:45 Uhr: Pause

17:45 – 18:30 Uhr

Fragen an die Referentin aus den Reflexionskreisen

Programmhinweise

Montag, 14.11.2011

[TIS-Nr. 1101F0101]

Kompetenzorientierter Unterricht – Tautologie oder innovative Zäsur?

▪ Prof. Dr. Tenorth (Humboldt-Universität zu Berlin)
Vor dem Hintergrund des Versuchs, die Begriffe „Kompetenz“ und „kompetenzorientierter Unterricht“ zu klären und zu präzisieren, wird im Vortrag diskutiert, welche didaktischen, methodischen und operativen Konsequenzen mit diesem Konzept sinnvoller Weise zu verbinden sind, wieweit sich solche Konzepte von bekannten Konzepten und Praktiken zumal des gymnasialen Lernens unterscheiden, wo sie Verwirrung stiften und wo sie neue Anstrengungen inspirieren und ermutigen.

Die leitende These ist, dass damit weniger das Leitbild gymnasialer Arbeit problematisiert oder umfassend produktiv erneuert wird, als dass eine Didaktik kritisiert wird, die dem Gedanken domänenspezifischer und an der Idee der Wissenschaftspropädeutik orientierter Arbeit fern stand und steht.

▪ Zur Person: H.-E. Tenorth, geb 1944, bis 2011 Prof. für Historische Erziehungswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. Arbeitsschwerpunkte und Veröffentlichungen: zur Theorie und Geschichte pädagogischen Wissens, zur Theorie der Schule und zu Kanon und Kanonisierung, zur Disziplin- und Universitätsgeschichte. Mitglied u.a. im Vorstand des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) der Länder der Bundesrepublik an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dienstag, 15.11.2011

[TIS-Nr. 1101F0102]

Inklusion – wie geht das?

▪ Dr. Marianne Wilhelm (Pädagogische Hochschule Wien)
Auf der Grundlage der UN-Konvention der Rechte der Menschen mit Behinderung werden weltweit Mittel und Wege zu deren Umsetzung gesucht. In Europa sind nun viele Bildungssysteme gefordert, die bestehende schulische Integration in schulische und gesellschaftliche Inklusion weiter zu entwickeln. Große Bedeutung kommt dabei den Schulentwicklungsinitiativen an den einzelnen Schulen zu – doch worauf kommt es an?

Es gibt kein Rezept, aber es gibt Schlüsselfragen, deren Bearbeitung Schulteams in kleinen Schritten der Vision Inklusion näher bringen können – diese sollen im Vortrag vorgestellt werden.

▪ Zur Person: Marianne Wilhelm ist Professorin der Pädagogischen Hochschule in Wien. Die Tätigkeitsbereiche am Institut für Ausbildung sind Erziehungs-/Unterrichtswissenschaften und Sonderpädagogik. Am Institut für Forschung, Innovation und Schulentwicklung ist sie Bereichsleiterin für Entwicklungsprojekte (zzt. Schulentwicklung, Kompetenzorientierter Unterricht, Inklusion, Empowerment).

Mittwoch , 16.11.2011

[TIS-Nr. 1101F0103]

Mehr als Noten: Leistungsbeurteilung als Lernbegleitung und Förderung

▪ Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel (Technische Universität Dortmund) Leistungsbeurteilung ist mehr als Notengebung. Pädagogische Leistungsbeurteilung in der Schule sollte ein dialogisches Verhältnis mit den Lernenden begründen, sie an der Reflexion der Prozesse des Lernens sowie der Dokumentation und Einschätzung beteiligen. Hierfür spielen die während des Lernens genutzten Rückmeldungsverfahren und Zeugnisformen sowie deren Vergabe selbst eine wichtige Rolle. In dem Vortrag werden Beispiele von Best Practice an Schulen des Deutschen Schulpreises aufgegriffen und im Kontext des Aufbaus einer demokratieförderlichen Schul- und Unterrichtskultur diskutiert.

▪ Zur Person: Dr. phil. Silvia-Iris Beutel ist Professorin für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik an der Technischen Universität Dortmund. Sie hat die Arbeitsschwerpunkte Übergangsfragen im Bildungswesen, Schulentwicklung, Reformschulen, Individualisierung und Leistungsbeurteilung. Sie ist Mitglied im Expertenkreis und Leiterin des Regionalteams-West des Deutschen Schulpreises.

Montag, 21.11.2011

[TIS-Nr. 1101F0104]

Was Jugendliche brauchen – und wie Schule ihre Entwicklung fördern kann

▪ Valeska Pannier (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung) Wie geht es den Jugendlichen in Deutschland und wie ist ihr Verhältnis zur Schule? Was beschäftigt sie, und was tun sie am liebsten? Und wie hängen diese Vorlieben mit einer gesunden, positiven Entwicklung zusammen? Der Vortrag greift diese Fragen auf und möchte einen Einblick in die Lebens- und Erfahrungswelt von Jugendlichen geben. Dabei werden wissenschaftliche Ergebnisse mit der Praxissicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verknüpft.

Zum einen besteht so die Gelegenheit, die Perspektive der Schülerinnen und Schüler genauer kennenzulernen – und auch Gemeinsamkeiten mit der eigenen Jugendzeit (wieder) zu entdecken. Zum anderen werden konkrete Anregungen entwickelt, wie Schulen eine positive Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler unterstützen können.

▪ Zur Person: Valeska Pannier ist Diplom-Psychologin, Honorar-dozentin und Mitarbeiterin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung.

Organisatorische Hinweise

Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg, Aula
Weidenstieg 29, 20259 Hamburg, Aula

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche

U3 bis zur Station Schlump

Busse 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump.

Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt. Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Informationen zur Fachtagung

Weitere Informationen erhalten Sie von
Hanne Teßmer, Telefon 040/42 88 42 - 523

E-Mail: hanne.tessmer@li-hamburg.de

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das
LI-Tagungsmanagement:

Brigitte Buck, Telefon 040/42 88 42 - 321

E-Mail: brigitte.buck@li-hamburg.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter den genannten Nummern über
das Teilnehmerinformationssystem (TIS) des Landesinstituts
an.

Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf der Website:
www.li.hamburg.de/tagungen

Anmeldeschluss ist der 4. November 2011.

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt
sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum
der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns eine Be-
stätigung an Ihr persönliches Postfach in TIS zugeschickt.

Nur bei direkter Onlineanmeldung können Sie sicher sein,
dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt wer-
den kann und Sie in den Genuss der automatisierten Mail-
Zustellung kommen.

Essen und Trinken

In der Mittagspause und in den Kaffeepausen gibt es die
Möglichkeit, einen Imbiss zum Selbstkostenpreis einzuneh-
men. Dieser Betrag kann vor Ort bezahlt werden.

Anmeldung zur Tagung mit TIS

1 Zugang zu TIS: Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen bereits einen Zugang zu TIS, dem Teilnehmer-Informationssystem des Landesinstituts. Falls Sie noch keinen Zugang haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an tis@li-hamburg.de mit folgenden Daten: Name, Vorname, Geschlecht, E-Mail-Adresse sowie Personalnummer (falls Sie im Hamburger Schuldienst beschäftigt sind) und Schule, sonst ist eine Anschrift der Dienststelle erforderlich, an der Sie beschäftigt sind. Sie erhalten umgehend Ihre Zugangsdaten per E-Mail.

2 Rufen Sie auf: <https://tis.li-hamburg.de> und gehen Sie auf „Anmelden“

3 Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf „Anmelden“. Rufen Sie dann den Veranstaltungskatalog auf.

4 Klicken Sie auf „Freitextsuche“ und geben Sie die im Programm genannten Tagungsnummern ein. Klicken Sie dann auf „Suchen“.

5 Rufen Sie die Tagung auf, indem Sie auf „Anmelden“ klicken.

6 Es erscheint die Seite „Persönliche Daten“. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Daten zu überprüfen. Klicken Sie hier bitte auf „weiter“.

7 Es folgt die Seite „Dienstanschrift“. Klicken Sie hier bitte auf „weiter“.

8 Auf der nächsten Seite „Übernachtung. / Verpfl.“ brauchen Sie keine Angaben zu machen, klicken Sie bitte auf „weiter“.

9 Sie gelangen auf die Seite „Einverständnis“. Hier müssen Sie sich noch mit der Datenerhebung einverstanden erklären und hier das Häkchen setzen.

Ebenso setzen Sie bei „Einverständnis der Schulleitung“ ein Häkchen.

10 Mit „Senden“ ist Ihre Anmeldung erfolgt. Sie erhalten umgehend Ihre Anmeldebestätigung an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse. Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.